

EIN *völlig* NEUES LEBEN

Wie man Christus annimmt
und was das bedeutet

JOYCE MEYER



Inhalt

1. Die wichtigste Entscheidung Ihres Lebens	7
2. Wir alle haben gesündigt	11
3. Es wird Zeit für eine Lebensübergabe	19
4. Ein neuer Lebensstil	25
5. Eine neue Denkweise	35
6. Eine neue Redeweise	43
7. Eine neue Selbsteinschätzung	49
8. Tauschen Sie Ihre Angst gegen Glauben ein	55
9. Das Leben genießen	59
Gebet zur Lebensübergabe	63

1

Die wichtigste Entscheidung Ihres Lebens

Sind Sie mit Ihrem Leben unzufrieden? Wenn dem so ist, dann geht es Ihnen wie Millionen anderen Menschen, die sich müde, ausgelaugt und leer fühlen. Einige hatten die Hoffnung, in Religionen Lösungen für ihr Leben zu finden, doch am Ende fühlten sie sich durch starre und unnachgiebige Regeln und Gesetze, die sie nicht halten konnten, nur noch mehr belastet und bedrückt. Vielleicht haben Sie auch schon Religionen ausprobiert, um Ihr leeres, frustrierendes, schuldbeladenes Leben wieder lebenswert zu machen, und sind dabei an Gott vorbeigegangen.

Wenn Sie geliebt sein wollen, wenn Sie einen Freund brauchen, wenn Sie Vergebung für Ihre Sünden suchen, wenn Sie eine Zukunft haben wollen, dann ist Jesus Christus die Antwort für Sie. Er wartet bereits auf Sie und möchte Ihnen ein neues Leben geben und Sie zu einer neuen Schöpfung machen.

Wenn Sie mit Ihrem Leben nicht zufrieden sind, müssen Sie etwas ändern. Wenn wir das weiter tun, was wir schon immer gemacht haben, wird unser Leben so bleiben, wie es immer war. Sie müssen sich entscheiden, und es ist die wichtigste Entscheidung, die Sie jemals in Ihrem Leben treffen werden.

Ein völlig neues Leben

Diese Entscheidung ist wichtiger als die Wahl Ihres Berufes, der Universität, die Sie besuchen möchten, wen Sie heiraten wollen, worin Sie Ihr Geld investieren oder wo Sie leben werden. Bei dieser Entscheidung geht es um Ihre Ewigkeit. Die Ewigkeit hat kein Ende und jeder von uns sollte wissen, wo er sie verbringen wird. Es gibt ein Leben nach dem Tod. Wenn Sie sterben, hören Sie nicht einfach auf zu existieren, sondern Sie leben an einem anderen Ort weiter. Der Tod kann mit einer Drehtür verglichen werden. Durch sie verlässt man einfach einen Ort und erreicht einen anderen.

Möchten Sie hier auf Erden bereits eine Beziehung zu Gott haben und in Ewigkeit mit ihm leben? Dann müssen Sie Jesus Christus als Ihren Retter annehmen. Wir alle haben gesündigt und wir alle brauchen einen Retter. Gott sandte seinen einzigen Sohn, um die Strafe für unsere Sünden zu bezahlen. Er wurde gekreuzigt und vergoss sein unschuldig Blut als Bezahlung für unsere Vergehen. Er starb und wurde begraben, doch am dritten Tag ist er von den Toten auferstanden und sitzt nun im Himmel zur Rechten Gottes des Vaters. Er ist unsere einzige Hoffnung, damit wir in Frieden mit Gott und mit uns selbst leben können.

Um von unseren Sünden errettet zu werden, müssen wir Jesus als Herrn anerkennen und bezeugen, so lehrt es uns die Bibel. Ebenso sollen wir in unserem Herzen glauben, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat.

Die wichtigste Entscheidung Ihres Lebens

Denn wenn du mit deinem Munde Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

Römer 10,9 (Schlachter)

Diese Art des Glaubens reicht über eine verstandesmäßige Erkenntnis hinaus. Sie kommt aus dem Herzen und meint es ehrlich. Viele Menschen glauben zwar, dass es einen Gott gibt, doch sie haben ihm noch nicht ihr Leben anvertraut. Gott ist der Urheber des Lebens und er möchte, dass Sie ihm aus eigenem Willen heraus gerne Ihr Leben zur Verfügung stellen. Gott hat Ihnen einen freien Willen gegeben, und er wird Sie nicht zwingen, sich für ihn zu entscheiden. Doch von Ihrer Entscheidung hängt die Qualität Ihres Lebens hier auf Erden ab, und sie stellt die Weichen, wo Sie Ihre Ewigkeit nach dem Tod verbringen werden.

Haben Sie Ihr Leben bisher gut im Griff gehabt? Wenn nicht, dann geben Sie doch Ihr Leben dem, der Sie geschaffen hat und Sie besser kennt, als Sie sich jemals kennenlernen werden. Wenn ich ein Auto kaufe und Probleme auftauchen, gehe ich doch zum Hersteller, damit er die Probleme beheben kann. Das Gleiche gilt für Gott. Er hat Sie erschaffen und liebt Sie sehr. Wenn Ihr Leben nicht befriedigend ist, dann bringen Sie es ihm, damit er es wieder in Ordnung bringen kann.

Aber wie ich schon sagte: Es wird sich erst etwas ändern, wenn Sie eine Entscheidung treffen. Möchten Sie ein Christ

Ein völlig neues Leben

sein? Sind Sie bereit, Gott nicht nur Ihre Sünden zu überlassen, sondern auch Ihr ganzes Leben? Sind Sie bereit, sich von Ihren sündigen Wegen abzuwenden und zu lernen, ein neues Leben mit und für Gott zu leben? Wenn dem so ist, dann lesen Sie weiter. Es gibt ein Leben, das auf Sie wartet und Ihre schönsten Vorstellungen weit übertrifft. Jeder kann es haben. Es ist für alle zugänglich. Das sagt Gott über Ihre Zukunft:

Denn ich kenne ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Zukunft und Hoffnung zu gewähren.

Jeremia 29,11

Niemand kann Ihnen die Entscheidung abnehmen. Nur Sie können sie treffen. Welche Qualität soll Ihr Leben haben? Möchten Sie wirklich dem Beispiel unserer heutigen Gesellschaft folgen? Gott sagt in seinem Wort, dass wir mit nichts auf die Erde gekommen sind und mit nichts wieder gehen werden (1. Timotheus 6,7). Gott ist Alpha und Omega, der Anfang und das Ende. Am Anfang war Gott und am Ende wird Gott sein. Jeder Mensch wird vor Gott stehen und Rechenschaft über sein Leben ablegen müssen (Römer 14,12). Jetzt ist die Zeit, sich darauf vorzubereiten. Ich sage immer: »Bereit oder nicht bereit, Jesus kommt wieder.« Machen Sie sich jetzt bereit, treffen Sie die richtige Entscheidung, denn später könnte es zu spät sein.

2

Wir alle haben gesündigt

Sünde ist vorsätzlicher Ungehorsam gegenüber dem Willen Gottes. Wir alle haben gesündigt. Es gibt niemanden auf der Erde, der noch niemals gesündigt hat (Römer 3,23; Prediger 7,20). Das ist also die schlechte Nachricht, doch es gibt auch eine gute Nachricht. Uns allen kann vergeben werden, damit wir wieder als gerecht vor Gott stehen können.

*Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.
Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner
Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus.*

Römer 3,23–24 (Einheitsübersetzung)

Jesus hat bereits für unsere Sünden bezahlt. Sie müssen es nur noch glauben und es für sich selbst annehmen. Wenn Sie Ihre Sünden bekennen, sie bereuen und sich ganz von ihnen abwenden wollen, wird Gott Ihnen vergeben und Sie erneuern.

Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht.

1. Johannes 1,9 (Einheitsübersetzung)

Sie brauchen nicht darauf zu warten, dass Gott etwas tut. Er hat bereits alles getan, was getan werden muss. Er gab seinen einzigen Sohn, der an unserer Stelle starb, denn nur ein reines und sündloses Opfer konnte für unsere Schuld bezahlen. Der Gerechtigkeit wurde damit Genüge getan. Durch unseren Glauben an Jesus Christus werden wir freigesprochen und durch ihn können wir eine enge Beziehung zu Gott haben. Wir können nicht selbst zu Gott kommen, sondern brauchen einen Fürsprecher. Wir brauchen jemanden, der für uns in den Riss tritt und dieser Jemand ist Jesus. Jesus selbst füllt die Trennung, die zwischen uns und Gott durch unsere Sünde verursacht wurde, aus. Er bringt uns zu Gott.

Genau wie ein Kind seinen Vater in sich trägt (sein Blut, seine DNA, seine Chromosomen etc.), genau so war Gott in Christus, um die Welt mit sich selbst zu versöhnen. Gott liebt die Menschen, die er erschaffen hat, und möchte nicht zusehen, wie sie in die Sklaverei der Sünde verkauft werden, ohne für einen Weg zu sorgen, der wieder herausführt. Jesus ist der Weg!

Sünde bringt Fluch mit sich

Gottes Wort sagt, dass unsere Sünde uns finden wird (4. Mose 32,23). Sünde bringt einen Fluch mit sich und Gehorsam bringt Segen (5. Mose 28). Manchmal scheint es

eine Zeit lang so, als ob eine Person mit ihrer Sünde davonkommt. Ihr Leben scheint genauso gut zu laufen wie das der anderen, doch irgendwann einmal muss sie die Konsequenzen des eigenen Handelns tragen.

Wenn wir uns für ein Leben in Sünde und gegen ein Leben im Gehorsam zu Gott entscheiden, wird es unserer Seele nicht gut gehen. Der Mensch ist mehr als nur ein Körper aus Fleisch und Blut. Er ist Geist und hat eine Seele, zu der sowohl Gefühle, Wille als auch Verstand gehören. Das ist quasi die Persönlichkeit des Menschen. Sünder leiden oft an ihren Gedanken. Sie erleiden Qualen, denn ganz gleich was sie tun oder auch besitzen, es gibt doch nichts, was sie völlig zufriedenstellen könnte. Sie leiden in dem Bereich ihrer Gefühle. Da sie sich entschlossen haben, ihr eigenes Leben selbst in den Griff zu bekommen, werden sie frustriert und ärgerlich, wenn die Dinge nicht so wie geplant laufen. Der Weg des Glaubens ist ihnen unbekannt. Auf Gott zu vertrauen, also auf eine Kraft, die viel mächtiger ist als sie selbst, ist für sie undenkbar. Sie kommen in ihren Seelen nicht zur Ruhe, denn nur wenn man an Gott glaubt, kommt man in Gottes Ruhe (Hebräer 4,3).

Ja, das Leben der Sünde ist ein Leben voller Flüche. Es kommt nichts Gutes dabei heraus. Wenn eine Person versucht, ohne Gott zu leben, so sagt Gott über ihr Ende:

Und ich werde die Menschen ängstigen, so dass sie einhergehen wie die Blinden, weil sie gegen den HERRN gesündigt

Ein völlig neues Leben

haben. Ihr Blut wird verschüttet werden wie Staub und ihre Eingeweide wie Kot.

Auch ihr Silber, auch ihr Gold wird sie nicht erretten können am Tag des Grimms des HERRN; und durch das Feuer seines Eifers wird das ganze Land verzehrt werden. Denn Vernichtung, ja, Entsetzen wird er wirken bei allen Bewohnern des Landes.

Zefanja 1,17–18

Diese Schriftstellen sind wirklich beängstigend, jedoch nicht für die Nachfolger Jesu Christi. Denn die, die an Jesus glauben, sollen nicht gerichtet oder verdammt werden (Johannes 3,18).

Schuld und Verdammnis

Sünder haben einen ständigen Wegbegleiter: Schuld. Sie können zwar das eine oder andere unternehmen, um sie zu ignorieren, doch ganz tief im Herzen wissen sie, dass ihr Leben so nicht richtig ist. Jesus sagt, dass Sünder ihrer Schuld nicht entfliehen können (Johannes 9,41).

Die Bibel wird in das Alte und Neue Testament unterteilt. Das Alte Testament ist »alt«. Es steht für den alten Bund, mit dem Gott die Sünden der Menschen bedeckt hat, und zwar so lange, bis Jesus kam und einen neuen Bund aufgerichtet

Wir alle haben gesündigt

hat. Man konnte zwar zur Bedeckung von Sünden Opferri-
tuale befolgen, doch wurden die Sünden damit nicht hin-
weggenommen. Die Schuld war trotzdem immer gegenwärtig.
Im Neuen Testament hingegen, dem »neuen« Bund also,
finden wir ein fehlerloses und endgültiges Opfer, welches
die Sünde nicht nur bedeckt, sondern komplett hinweg-
nimmt. Es wäscht nicht nur die Sünde, sondern auch die
dazugehörige Schuld hinweg.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Verse sorgfältig und
langsam. Vergewöhnen Sie sich dabei die Kraft, die in
ihnen steckt. Sie stammen alle aus dem zehnten Kapitel
des Briefes an die Hebräer.

*In diesem Willen [Gottes] sind wir geheiligt (abgesondert und
geweiht) durch das ein für alle Mal geschehene Opfer des Lei-
bes Jesu Christi (des Gesalbten).*

Hebräer 10,10 (Elberfelder mit eigener
Übersetzung aus der Amplified Bible)

*Jesus Christus dagegen hat ein einziges Opfer für alle Sünden
gebracht. Jetzt sitzt er für immer auf dem Ehrenplatz an der
Seite Gottes.*

Hebräer 10,12 (Hoffnung für alle)

*»Dies ist der Bund, den ich für sie errichten werde nach jenen
Tagen«, spricht der Herr, »ich werde meine Gesetze in ihre
Herzen geben und sie auch in ihren Sinn schreiben«; und:*

Ein völlig neues Leben

»Ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten werde ich nicht mehr gedenken.«

Hebräer 10,16–17

So lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens (indem wir uns mit unserer ganzen menschlichen Persönlichkeit voll und ganz auf Gott verlassen und ohne Zweifel an seine Kraft, Weisheit und Güte glauben und vertrauen), die Herzen besprengt und damit gereinigt vom bösen Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

Hebräer 10,22 (Elberfelder mit eigener Übersetzung aus der Amplified Bible)

Diese Bibelverse informieren uns über sehr wichtige und schöne Einzelheiten. Erstens hat Jesus sich selbst ein für alle Mal geopfert, und es sind keine weiteren Opfer mehr notwendig. Unter dem alten Bund mussten die Opfer immer wiederholt werden und konnten doch die Schuld nicht beseitigen. Jesus wurde zu dem Opfer, das für alle Zeiten Sünde und Schuld hinwegnimmt.

Obwohl die Schuld vom Gesetz her getilgt ist, mag es für einige wichtig sein, zu lernen ohne Schuldgefühle zu leben. Das neue Leben in Christus erfordert die Bereitschaft zu lernen, sich nicht mehr von seinen Gefühlen regieren zu lassen. Diese Menschen müssen das Wort Gottes verinnerlichen und ihm gehorchen, ganz gleich was sie fühlen. Dieser

Wir alle haben gesündigt

Lebensstil des Gehorsams mündet in unermessliche Segnungen.